

## Fernziel ein Achttausender . . .

Der 23-jährige Erner Bergsteiger Adrian Imhof im Team von Bergführer Michel Siegenthaler

**Ernen/Saas-Almagell** Gute Vorbilder im Walliser Alpinismus machen Schule. Die bergsteigerischen Leistungen der erfahrenen Bergführer animieren auch junge Alpinisten, sich auf grosse Besteigungen und Gipfeltouren vorzubereiten. Der 23-jährige Erner Adrian Imhof gehört zum 13-köpfigen Projektteam «Alpirama», das unter der Führung des bekannten Walliser Bergführers Michel Siegenthaler mehrere Sechstausender in den Anden besteigen will und sich als Fernziel den 8201 m hohen Cho Oyu gesetzt hat.

Das Expeditionsjahr 2008 war für mehrere Oberwalliser Bergführer soweit uns bekannt ein Erfolg. Das Duo Patrick ZBrun/Meinrad Bittel bestieg im Mai 2008 den höchsten Berg der Welt, den 8848 m hohen Mount Everest. Die Oberwalliser Bergführer-Expedition Baruntse/Makalu wies mit Peter Gschwendtner und Klaus Alpiger Teilerfolge beim Besteigen des 8463 m hohen Makalu auf und eine Dreierseilschaft mit Meinrad Nellen, Diego Wellig und Simon Schnydrig bestieg den 6543 m hohen Shivling in Nordindien.

### Expedition: von langer Hand vorbereitet

Bergführer Michel Siegenthaler ist in Alpinismuskreisen eine bekannte und anerkannte Persönlichkeit. Nach dem Besteigen aller Sechstausender bis zu seinem 60. Geburtstag hielt Siegenthaler an einem WKB-Kundenanlass im La Poste in Visp einen viel beachteten Vortrag. Zusammen mit 13 jungen Alpinisten fliegt Siegenthaler nun Anfang Juli in die Anden, um im Rahmen des Projekts «Alpirama Groupe Expés», das 2006 gegründet wurde, mehrere Sechstausender zu besteigen. Als Fernziel ist im Jahre 2010 die Besteigung des 8201 m hohen Cho Oyu eingeplant. Die Alpinisten werden unter kundiger Begleitung sehr sorgsam an diesen Achttausender, der schon von verschiedenen Oberwalliser Bergführern bestiegen wurde, herangeführt. Siegenthaler, der jungen Menschen seine Erfahrung weitergeben will, wird vom Bergführer-Aspiranten Samuel Matthey-Dorey aus Nendaz begleitet. Dieser betreut die «Alpirama-Gruppe» seit 2006 aktiv mit.

### Vier Walliser dabei

Im «Alpirama»-Andenteam stehen auch vier Walliser. Einer davon ist Adrian Imhof aus Ernen. Die jungen Bergsteiger, welche in Bolivien ihre ersten Expeditions-Sporen abverdienen, rekrutieren sich aus den Kantonen Genf, Waadt, Wallis, Neuenburg, Nidwalden und Bern. Die Teilnahme an diesem Projekt ist für die jungen Leute kostenintensiv. Siegenthaler gelang es zwar, einige Sponsoren für das Unternehmen zu begeistern, doch ohne elterlichen Zuschub könnten nicht alle Alpinisten an diesem einmaligen Erlebnis teilnehmen.

Das hochalpine Bergsteiger-Training begann schon 2006 mit dem Bezwingen von mehreren Viertausendern in den Walliser und Berner Alpen. 2007 versuchten sich einige mit mehr oder weniger Erfolg am Elbrus auf 5642 m. In diesem Sommer brechen nun mehrere Teilnehmer auf, um Sechstausender in Bolivien zu besteigen. 2009 stehen Gipfelerfolge in China und Pakistan mit dem Mustag Azta (7546 m) auf dem Programm. Höhepunkt des Projekts ist 2010 die Besteigung des 8201 m hohen Cho Oyu, des sechsthöchsten Achttausenders.

Der talentierte Sportler Adrian Imhof ist vom guten Gelingen des Projekts überzeugt, wie er dem Genfer Journalisten Stéphane Herzog bei dessen Besuch im Trainingslager erklärte. Sportkletterer und Radfahrer Adrian Imhof, Sohn des früheren Gemeindepräsidenten von Ernen, Christian Imhof, begeisterte sich schon mit zehn Jahren für den Alpinismus. «Erblich vorbelastet, denn mein Urgrossvater stammt aus einer bekannten Bergführer-Dynastie aus Saas-Almagell, bestieg ich mit 14 Jahren meinen ersten Viertausender, das Allalin». Expeditionsleiter Michel Siegenthaler lernte der Oberwalliser 2006 auf einer Bergtour auf der Pigne d'Arolla kennen. Damals absolvierte Imhof die Matura an der Sportschule in Engelberg und stiess somit erst in diesem Jahr zur Projektgruppe. «Es ist für mich eine einmalige Chance, an einer solchen Expedition, begleitet von guten Bergführern, teilzunehmen und erst noch meine Sprachkenntnisse zu vertiefen», gab Imhof zu Protokoll.



Adrian Imhof aus Ernen, der in diesem Sommer mehrere Sechstausender in den Anden besteigen und sich auf seinen ersten Achttausender, den Cho Oyu, vorbereiten will. Foto Stéphane Herzog.